

Stadtratssitzung vom 17. Dezember 2021

**Bericht Nr. 30/2021**

## **Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Spiez (RKZ)**

Genehmigung des Austrittes per 31. Dezember 2023

### **1. Ausgangslage**

Der Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Spiez (RKZ) betreibt im Auftrag der Verbandsgemeinden ein regionales Kompetenzzentrum, um die Ausbildung von Zivilschutzangehörigen sicherzustellen.<sup>1</sup>

Die Stadt Thun ist dem Gemeindeverband RKZ Spiez per 1. Januar 2000 beigetreten. Die Thuner Stimmbevölkerung stimmte dem Beitritt am 28. November 1999 zu. Dem Gemeindeverband gehören aktuell 63 Verbandsgemeinden und 13 Vertragsgemeinden an. Neun Gemeinden kaufen lediglich Ausbildungsleistungen beim RKZ Spiez ein.

Lange Zeit war der Zivilschutz starr und nur punktuell von Reformen betroffen. In den nächsten Jahren wird dieser Teil des Bevölkerungsschutzes jedoch sowohl gesamtschweizerisch als auch im Kanton Bern grosse Herausforderungen zu bewältigen haben. Gesellschaftliche Veränderungen (Mobilität der Bevölkerung), Veränderungen der Einsatzarten, Digitalisierung, neues Material, Anpassungen des übergeordneten Rechts, Kostendruck, Rückgang der Bestände und Erwartungen der Gesellschaft sind Themen, mit denen sich die Verantwortlichen befassen müssen. Diese Veränderungen werden sich zwangsläufig auch auf die lokalen Zivilschutzorganisationen auswirken.

Während die Zivilschutzorganisation ZSO Thun plus beispielsweise im Jahr 2012 noch 600 Ausbildungstage im RKZ Spiez bezogen hatte, um ihre Zivilschutzangehörigen auszubilden, waren es im Jahr 2019 aufgrund des reduzierten Bestandes lediglich noch deren 200.

Im Gemeindeverband RKZ Spiez wurde den vorstehend geschilderten Entwicklungen in den letzten Jahren nur bedingt Beachtung geschenkt.

### **2. Finanzielle Situation**

Die Ausgabenüberschüsse, welche den Verbands- und Vertragsgemeinden über den Verteilschlüssel Einwohnerzahl verrechnet werden, sind in den Jahren 2011 bis 2016 von 480'000 Franken auf 580'000 Franken angestiegen. Ab dem Jahr 2017 konnten die Ausgabenüberschüsse wieder leicht auf 420'000 Franken pro Jahr gesenkt werden. Gemäss Budget 2021 sollen die Gemeindebeiträge jedoch wieder mehr als 500'000 Franken ausmachen, wobei Thun einen Anteil von knapp 100'000 Franken beisteuern soll(te).

---

<sup>1</sup> vgl. Art. 2 des Organisationsreglements für den Gemeindeverband des regionalen Kompetenzzentrum Spiez vom 8. Juli 1998

Für die Stadt Thun als einwohnerstärkste Verbandsgemeinde hatte die Entwicklung der letzten Jahre einen direkten negativen Einfluss auf die effektiven Ausbildungskosten. Die kumulierten Ausbildungskosten (Ausbildungsbeitrag pro Ausbildungstag von 110 Franken und Anteil Ausgabenüberschuss) sind auf 600 Franken pro Ausbildungstag angestiegen. Diese Kosten sind im Vergleich mit marktüblichen Kosten von 250 Franken pro Ausbildungstag zu hoch und die Wirtschaftlichkeit nicht mehr gegeben. Zu beachten gilt es, dass die Stadt Thun im RKZ Spiez nur Leistungen für den Zivilschutz bezieht.

Die Stadt Thun hat in den Jahren 2016 bis 2020 folgende Beiträge geleistet:

2016	178'687.30 Franken
2017	181'903.40 Franken
2018	157'516.95 Franken
2019	140'297.60 Franken
2020	149'487.45 Franken

In Artikel 3 Absatz 2 des Organisationsreglements RKZ Spiez ist festgehalten, dass der Verband verpflichtet ist, das RKZ nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Der Gemeinderat kam zum Schluss, dass diese Reglementsvorschrift schon länger nicht mehr erfüllt wird.

### **3. Massnahmen Gemeinderat**

Der Gemeinderat hat den Vorstand des Gemeindeverbandes RKZ Spiez mit Schreiben vom 23. Dezember 2020 aufgefordert, ihm bis 30. April 2021 aufzuzeigen, welche Strategien und Massnahmen in Erwägung gezogen werden, um die Wirtschaftlichkeit für alle Verbands- und Vertragsgemeinden wieder herzustellen und die Massnahmen in einem nachvollziehbaren Zeitplan darzulegen. Zudem hat er bereits für das Jahr 2021 Sofortmassnahmen verlangt.

Im Vorfeld und im Nachgang zu diesem Schreiben fanden unter der Leitung des Vorstehers der Direktion Sicherheit und Soziales, des Abteilungsleiters Sicherheit und des Kommandanten Schutz und Rettung verschiedene Besprechungen in unterschiedlicher Zusammensetzung statt.

### **4. Massnahmen Vorstand Gemeindeverband RKZ Spiez**

An der ordentlichen Abgeordnetenversammlung vom 11. Mai 2021 orientierte der Vorstand des RKZ Spiez dahingehend, dass er zur Analyse der Situation eine Arbeitsgruppe Strategie mit externer Unterstützung eingesetzt hat. Es wurde zugesichert, die Ergebnisse der Analyse und der daraus abzuleitenden Massnahmen an einer ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung im Herbst 2021 zu präsentieren.

Mit der Einladung zur ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung am 26. Oktober 2021 wurde ein Papier mit dem Titel «Botschaft Organisationsanalyse und Entwicklungsstrategie – Zwischenbericht» verschickt. Dieses Papier wurde an der ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung vorgestellt. Durch die Analyse wurde für das RKZ Spiez im Wesentlichen folgende Defizite erkannt:

- Die Rechtsgrundlagen sind lückenhaft beziehungsweise in wesentlichen Punkten nicht ausreichend verbindlich und konkret formuliert. Die Erwartung der Trägergemeinden, welche Leistungen vom RKZ Spiez zu welchem Preis zu erbringen sind, sind nicht konkretisiert und/oder zu wenig mit der bisherigen Unternehmensstrategie abgestimmt.
- Die aktuellen Ausbildungsangebote sind in allen Ausbildungsbereichen defizitär namentlich, weil die Leistungspreise zu tief und damit nicht kostendeckend angesetzt sind.
- Aufgrund der nicht gewährleisteten Rentabilität fehlen Geldmittel, um Investitionen zu tätigen und das Zentrum weiterzuentwickeln.
- Fehlende Kostentransparenz für die Trägergemeinden.
- Anlässlich der ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung vom 26. Oktober 2021 wurde erläutert, dass für Investitionen und die Weiterentwicklung des Zentrums keine finanziellen Reserven bestehen.

#### **5. Beschlüsse Abgeordnetenversammlung vom 26. Oktober 2021**

Es wurde erkannt, dass in verschiedener Hinsicht grosser Handlungsbedarf besteht. Die Abgeordneten der ausserordentlichen Versammlung haben deshalb am 26. Oktober 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

- Preisanpassung im Bereich Zivilschutz von 110 Franken auf 200 Franken pro Ausbildungstag und Angehörige/r des Zivilschutzes per 1. Januar 2022.
- Preisanpassung im Bereich Feuerwehrausbildung nach erfolgter Nachkalkulation, abgestimmt auf die geführten Kooperationsgespräche und die Verhandlungen mit der Gebäudeversicherung des Kanton Bern (GVB).
- Prüfen von konkreten Massnahmen zur Kostensenkung und zur Optimierung der Ressourcenauslastung (Synergien, Ressourcenpooling, etc.).
- Absprache zwischen den Zentrumsleitungen des RKZ Spiez und des RKZ BBM in Köniz (Abstimmung der Jahresplanungen, Pooling von Ausbilderressourcen, Nutzen von Synergien).
- Kooperationsgespräche zwischen dem Vorstand des RKZ Spiez und des RKZ BBM (Ermittlung von Synergiepotential, Prüfung von Kooperationen, Abstimmung der Entwicklungsstrategien).
- Absprache zwischen dem RKZ Spiez, dem Regionalen Feuerwehrausbildungszentrum Thun (RFA Thun) und der GVB (Abstimmung von mehrtägigen Feuerwehrcursen, Aus- und Weiterbildung sowie Einsatz der Heissausbildercrews, etc.).
- Gespräch mit der GVB betreffend die zukünftige Rahmenvereinbarung für Feuerwehrcurse (IST-Situation aufzeigen, nach Möglichkeit Nachkalkulation der Produktpreise und Nachverhandlung).
- Umfassende Infrastrukturanalyse (Investitionsbedarf ermitteln, aufzeigen).
- Entwicklungsstrategie 2023+ und Vorschlag für die Revision der Rechtsgrundlagen bis zur nächsten ordentlichen Abgeordnetenversammlung im Mai 2022 ausarbeiten.

## 6. Einschätzung des Gemeinderates

Der Gemeinderat anerkennt die bisherige Arbeit des Vorstandes des Gemeindeverbandes RKZ Spiez und dessen Bemühungen, die Wirtschaftlichkeit des Zentrums wiederherzustellen. Nach eingehender Prüfung und Abwägung kommt er jedoch zum Schluss, dass ein Austritt der Stadt Thun aus dem Gemeindeverband RKZ Spiez auf den nächstmöglichen Zeitpunkt nicht zu umgehen ist:

- Der Reformbedarf ist in verschiedener Hinsicht sehr gross und wird in absehbarer Zeit viel Geld kosten.
- Es bestehen keine finanziellen Reserven.
- Die Organisationsform als Gemeindeverband ist nicht mehr geeignet, um auf die bevorstehenden Reformprozesse adäquat und rechtzeitig reagieren zu können. Durch den Austritt der Stadt Thun wird der Reformprozess im besten Fall beschleunigt.
- Eine Erweiterung des Zentrums am bisherigen Standort dürfte nach Einschätzung des Gemeinderates aus Platzgründen schwierig werden.

## 7. Auswirkungen eines Austritts

Der Gemeinderat ist sich der regionalpolitischen Bedeutung eines solchen Austrittsentscheids bewusst. Deshalb hat er sowohl dem Vorstand des Gemeindeverbandes als auch den Vertretern des Kantons gegenüber erklärt, dass sich die Stadt Thun später einer weiteren Zusammenarbeit nicht verschliesst.

Die Ausbildung der Angehörigen der Zivilschutzorganisation ZSO Thun plus ist durch einen Austritt aus dem Gemeindeverband RKZ Spiez neu zu organisieren. Sie kann beispielsweise in anderen Ausbildungszentren eingekauft werden. Die Städte Bern und Biel sind ebenfalls nicht Mitglied einer Trägergemeinschaft eines Ausbildungszentrums und decken den Ausbildungsbedarf durch Zukauf entsprechender Leistungen ab.

## 8. Rechtliches

Der Austritt aus dem Gemeindeverband muss auf Ende eines Kalenderjahres und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Jahren erfolgen. Austretende Gemeinden haben keinen Anspruch auf Anteile am Verbandsvermögen oder auf Rückerstattung geleisteter Beiträge. Dagegen haften sie weiter für ihre im Zeitpunkt des Austritts dem Verband gegenüber bestehenden Verpflichtungen. Bei kostspieligen Anlagen müssen sie ihren Teil noch nicht getilgter Anlageschulden des Verbandes übernehmen.

Der Vorstand des Gemeindeverbandes RKZ Spiez hat am 6. Oktober 2021 schriftlich bestätigt, dass keine noch nicht getilgten Anlageschulden bestehen und die Stadt Thun keine diesbezüglichen Forderungen zu erwarten hat, solange keine neuen Investitionen beschlossen werden.

Gemäss Artikel 41 Buchstabe a der Stadtverfassung beschliesst der Stadtrat den Ein- oder den Austritt aus einem Gemeindeverband.



## **Antrag**

Gestützt auf diese Ausführungen wird Zustimmung beantragt zu folgendem

## **Stadtratsbeschluss:**

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 41 Buchstabe a der Stadtverfassung und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 17. November 2021, beschliesst:

1. Austritt aus dem Gemeindeverband RKZ Spiez per 31. Dezember 2023.
2. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung des Beschlusses beauftragt.
3. Ziffer 1 dieses Beschlusses unterliegt dem fakultativen Referendum.

Thun, 17. November 2021

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller

## Beilagen

1. Organisationsreglement für den Gemeindeverband des regionalen Kompetenzzentrum Spiez
2. Geschäfts- und Finanzreglement für den Gemeindeverband des regionalen Kompetenzzentrum Spiez
3. Botschaft Organisationsanalyse und Entwicklungsstrategie – Zwischenbericht